

Tagung „Polizei und Forschung: Stillstand oder Fortschritt?“

Offenbach a.M. 13. - 15. September 2023

Tagungsort:

Polizeipräsidium Südosthessen, Spessartring 61,63071 Offenbach

Organisation:

Arbeitskreis Empirische Polizeiforschung in Kooperation mit dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) und dem Institut für Forschung und Transfer (IFT) der Hessischen Hochschule für Öffentliches Management und Sicherheit (HöMS)

Tagungsleitung:

Dipl.-Pol. Dipl.-Psych. Hermann Groß

(Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit, HöMS)

LPD Peter Schmidt

(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, HMdIS)

Programm

Mittwoch, 13. September 2023 (Moderation: Hermann Groß/Peter Schmidt)

13.00 h Dr. Walter Seubert, Präsident der HöMS

Begrüßung

Hermann Groß/Peter Schmidt

Einführung und Organisatorisches

13.30 h Dipl.-Soz. Christiane Howe, Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TU Berlin

Spannungsverhältnisse? Zu Begriffen – Methoden – Kritiken im Forschungsfeld Polizei

15.00 h **Dr. Marilena Geugjes/Prof. Dr. Georgios Terizakis, HöMS**
*Feldzugang zur und Rückführung der Forschungsergebnisse in die
Polizei: Fortschritt, Stillstand – Rückschritt?*

16.30 h **Prof. Dr. Clemens Lorei/Dipl.-Pol. Dipl.-Psych. Hermann Groß, HöMS**
Zur Lage der Polizeiforschung an deutschen Polizeihochschulen

Abendprogramm

Donnerstag, 14. September 2023 (Moderation: Marschel Schöne)

08.30 h **Laila Abdul-Rahman/Luise Klaus, Goethe Universität Frankfurt**
*Übermäßige polizeiliche Gewaltanwendungen und ihre Aufarbeitung –
Ergebnisse des Forschungsprojektes „KviAPol, Goethe-Universität
Frankfurt*

10.00 h **Dr. Eva Sevenig, Deutsche Hochschule der Polizei, DHPol**
*Motivation, Einstellung und Gewalt im Polizeialltag – eine qualitative
Studie*

11.30 h **Dr. Jochen Wittenberg/Christoph Andree, DHPol**
*Motive und Einstellungen – Ergebnisse der bundesweiten Online-
Befragung im MEGAVO-Projekt*

12.30 h ***Mittagessen***

13.15 h ***Postersession***

1. **Esther Jarchow**, Kriminologische Forschungsstelle, Polizei Hamburg: Bewegung im Forschungsgeschäft! Modelle der Wissensarbeit zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit evidenzbasierter Polizeiarbeit

2. **Dr. Barbara Bergmann**, Universität Bonn, Braucht es psychologische Expertise für polizeiliche Risikoanalyse? Ein Vergleich von psychologischen und polizeilichen Einschätzungen anhand der MEIKs
3. **Dr. Robert Pelzer/Michael Hahne**, ZTG TU Berlin, „Gesellschaftliche Risiken und Gestaltungsanforderungen algorithmengestützter polizeilicher Internetauswertungen“
4. **Dr. Silke Müller**, Uni Trier, Erfahrungen aus der rheinland-pfälzischen Polizeistudie „INSIDER“: Ambivalenzen und Herausforderungen qualitativer Polizeiforschung
5. **Dr. Silke Müller/Alexandra Tatar/René Selbach**, Uni Trier, Vorstellung der rheinland-pfälzischen Polizeistudie „Insider“
6. **Nele Hingmann**, DHPol, Die Rolle von Social Media und Crowdsourcing für die Polizei – Ein Überblick des Projektes LINKS
7. **Dr. Nicole Bartsch**, Organisationsentwicklungs- und Forschungsprojekt zur Erhöhung der Interkulturellen Kompetenz in der Landespolizei Sachsen-Anhalt

(Moderation: Rafael Behr)

14.00 h **Dr. Eliane Ettmüller**, HöMS

Der direkte Einsatz gesellschaftswissenschaftlicher Expertise in der Praxis der hessischen Polizei – Die Eröffnung neuer Forschungsperspektiven?

15.00 h **Dr. Philipp Schäfer**, Universität Osnabrück

Situiertes Wissen, kritische Begegnungen und die Grenzen von Care. Methodische Herausforderungen der Koproduktion von Wissen über Migration mit der Polizei

16.30 h **Prof. Dr. Bernhard Frevel**, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

Empirische Polizeiforschung im Rahmen der Forschung für die zivile Sicherheit

Abendprogramm

Freitag, 15. September 2023 (Moderation: Daniela Hunold)

- 08.30 h** **Dr. Anne Melzer/Tom Kattenberg**, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern
Black Box Spezialeinheiten der Polizei – schwieriger Feldzugang aber dringender Forschungsbedarf hinsichtlich der Recruiting-Probleme beim MEK und SEK
- 10.00 h** **Johannes Siegel**, Universität Konstanz, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenarbeit (FGZ), Mitarbeiter InRA-Studie „Institutionen & Rassismus“
Die Struktur des Racial Profiling
- 11.30 h** **Prof. Dr. Andreas Ruch**, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Das Verhältnis von Polizeiforschung und innenpolitischer Gesetzgebung am Beispiel der unabhängigen Polizeibeauftragten
- 12.30 h** **Abschlussdiskussion und Ausblick**
- Jahrestagung Empirische Polizeiforschung 2024**

Anmeldung

Bitte senden sie uns per Mail **bis zum 13.08.2023** das beigefügte und von Ihnen ausgefüllte Anmeldeformular unter dem Betreff „Anmeldung Tagung EPF“ an: PolFH.SIPS@polizei.sachsen.de.

Die Tagungsgebühr beträgt 60 € (Tagungsgetränke/Tagungsband) und ist in bar und vor Ort zu bezahlen.